Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Zertifikat seit 2003
audit berufundfamilie

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 53107 Bonn

[redacted]

per E-Mail:
[redacted]

Referat DG 3
Transparenz und Teilhabe,
Informationsfreiheitsgesetz

BEARBEITET VON Kappl
HAUSANSCHRIFT [redacted]
POSTANSCHRIFT
TEL
FAX

INTERNET www.bmfsfj.de

ORT, DATUM Bonn, den 17.01.2017
GZ DG3-0760/147*02

Ihr Antrag nach Informationsfreiheitsgesetz (IFG)
Ihr Schreiben vom 07.01.2017

Sehr geehrt[redacted],

mit Schreiben vom 7. Januar 2017 haben Sie das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) um Auskunft nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG) zu „den Daten, welche dem Bericht der Bundesregierung zur Evaluation des Bundeskinderschutzgesetzes D2.2 zu Grunde liegen“ gebeten.

Ihr Antrag wird gemäß § 9 Absatz 3 IFG abgelehnt.

Die dem Bericht der Bundesregierung zur Evaluation des Bundeskinderschutzgesetzes zugrundeliegenden Daten sind vollständig in folgender Quelle enthalten:

Mühlmann, T./Pothmann, J./Kopp, K.: Wissenschaftliche Grundlagen für die Evaluation des Bundeskinderschutzgesetzes. Bericht der wissenschaftlichen Begleitung der Kooperationsplattform Evaluation Bundeskinderschutzgesetz. Dortmund 2015.

Online abrufbar unter:

http://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de/fileadmin/Files/Aktuelles/Publikationen/Wissenschaftliche_Grundlagen_Eval_BKiSchG_Bericht_AKJStat_2015.pdf

Die Daten zum Regelungsbereich „Ausschluss einschlägig vorbestrafter Personen von Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendhilfe“ finden sich in diesem Dokument unter Punkt 5.3 d) auf den Seiten 80 bis 89.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Christina Kappl